

## Zwei Studienorte – Lemgo und Pordenone

Auch die beiden Studienorte haben viel gemeinsam: blicken doch beide auf eine lange Tradition zurück und bieten mit der erhaltenen mittelalterlichen Bausubstanz ein gewisses Flair. Beide sind als typische Mittelzentren überschaubar; man kann sich schnell einleben.



Ablenkungen jenseits des Studiums bieten die Städte selbst aber auch Großstädte in der Nähe (z. B. Bielefeld bzw. Venedig und Udine) oder das Umland mit Natur und vielfältigen Sportmöglichkeiten.

Lemgo und Pordenone sind mittelgroße Hochschulstandorte. Die Orientierung auf dem Campus ist daher kein Problem. Die Unterbringung der Gaststudierenden erfolgt in Studentenwohnheimen in unmittelbarer Hochschulnähe.



Studentische Tutoren sind an beiden Standorten direkte englischsprachige Ansprechpartner neben den akademischen Auslandsämtern und Dekanaten.

## Zwei Länder – eine Sprache

Unterrichtssprache ist an beiden Standorten Englisch. Für diesen Studienverlauf des Double Degree Master Programms werden auch Kurse in Deutsch an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe angeboten.



## Kontakt

### Informationen zum Studium

[www.production-engineering-and-management.eu](http://www.production-engineering-and-management.eu)  
adrian.riegel@hs-owl.de

### Prof. Dipl.-Holzwirt Reinhard Grell

Dekan FB7  
reinhard.grell@hs-owl.de  
Fon: 05261 - 702 114

### Prof. Dr.-Ing. Adrian Riegel

Studiengangskoordinator HS OWL  
adrian.riegel@hs-owl.de  
Fon: + 49 5261 – 702 190

### Prof. Ing. Dario Pozzetto

Program Coordinator UNITS  
pozzetto@units.it  
Fon: + 39 040 – 5583805

Hochschule Ostwestfalen-Lippe  
Liebigstraße 87  
D-32657 Lemgo  
[www.hs-owl.de](http://www.hs-owl.de)  
[www.hs-owl.de/fb7](http://www.hs-owl.de/fb7)

Università degli Studi di Trieste  
Consorzio universitario di Pordenone  
Via Prasecco, 3a  
I-33170 Pordenone  
[www.unipordenone.it](http://www.unipordenone.it)  
[www.cspn.units.it](http://www.cspn.units.it)

Stand 04/2011

## Zwei Regionen – Zwei Hochschulen

Die Regionen Ostwestfalen-Lippe (OWL) in Deutschland und Friuli Venezia Giulia in Norditalien haben zahlreiche Gemeinsamkeiten. Beide sind industrialisiert und dennoch in weiten Teilen ländlich aufgestellt. Mittelständische Unternehmen prägen das Bild. In beiden Regionen spielen die Holz- und vor allem die Möbelindustrie, die Kunststoffindustrie und der Maschinenbau eine bedeutende Rolle. OWL und Friuli Venezia Giulia sind nach aktuellen Analysen, bezogen auf die Innovations- und Wirtschaftsleistung der Holz- und Möbelindustrie sowie der spezifischen Zulieferindustrie, in Europa dominant. Wirtschaftlich besteht eine sehr gute Vernetzung. Wechselseitig sind Unternehmen Lieferanten für die jeweils andere Region.

Das akademische Personal für die überwiegend mittelständischen Unternehmen der Holz- und Möbelindustrie wird direkt in den Regionen ausgebildet. In OWL bietet die Hochschule Ostwestfalen-Lippe den Studiengang „Holztechnik“ an. In Friuli Venezia Giulia ist die Università degli Studi di Trieste am Standort Pordenone mit dem „Corso di Laurea Triennale in Ingegneria Industriale“ vertreten.



## Partnerschaft

Die Idee für einen gemeinsamen Masterstudiengang der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und Universität Trieste im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen / Ingenieurwissenschaft / Holztechnik entstand in der sehr engen Zusammenarbeit mit Unternehmen der beiden Regionen.

Die starke Vernetzung beider Hochschulen mit industriellen Partnern spiegelt sich auch im Studienverlauf wieder. Lehrbeauftragte aus der Industrie bieten dauerhaft Module an; Exkursionen und Praktika vor Ort ergänzen das Studium. Der Doppelabschluss – das Double Degree – eröffnet den Absolventen Karrieren nicht nur in beiden Regionen sondern weltweit.



Hochschule Ostwestfalen-Lippe  
University of Applied Sciences



UNIVERSITÀ  
DEGLI STUDI DI TRIESTE

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG

**PRODUCTION ENGINEERING  
AND MANAGEMENT**

Master of Science (M.Sc.)

Laurea Magistrale (LM)

## Ausrichtung des Studiengangs



Mit dem internationalen Masterstudiengang „Production Engineering and Management“ wird das höher qualifizierte akademische Fach- und Führungspersonal für die Regionen und die Branchen in der notwendigen Breite ausgebildet. Eine internationale Orientierung ist für diese Akademiker Voraussetzung.

Der Studiengang ist fachlich geringfügig stärker auf die Holztechnik fokussiert. Jedoch können Studierende durch die Wahl von Modulen weitere Schwerpunkte setzen – etwa in andere Branchen, Werkstoffe und Themengebiete. Daher sollen auch Absolventen aus anderen Studiengängen, besonders aus den Bereichen der Produktionstechnik oder des Wirtschaftsingenieurwesens mit dem Masterstudiengang angesprochen werden. Karrieren im Top-Management sind heute nicht mehr branchenfokussiert. Vielmehr werden durch die Übertragung branchenspezifischen Fachwissens auf andere Bereiche Synergieeffekte freigesetzt und die Fach- und Methodenkompetenz erweitert.

Das internationale Masterangebot gilt auch über die Grenzen beider Regionen hinaus. So ist bei eingeschränkten Wahlmöglichkeiten der Module ein Regelstudium komplett in englischer Sprache möglich. Studierende aus anderen europäischen und außereuropäischen Ländern sind herzlich willkommen.

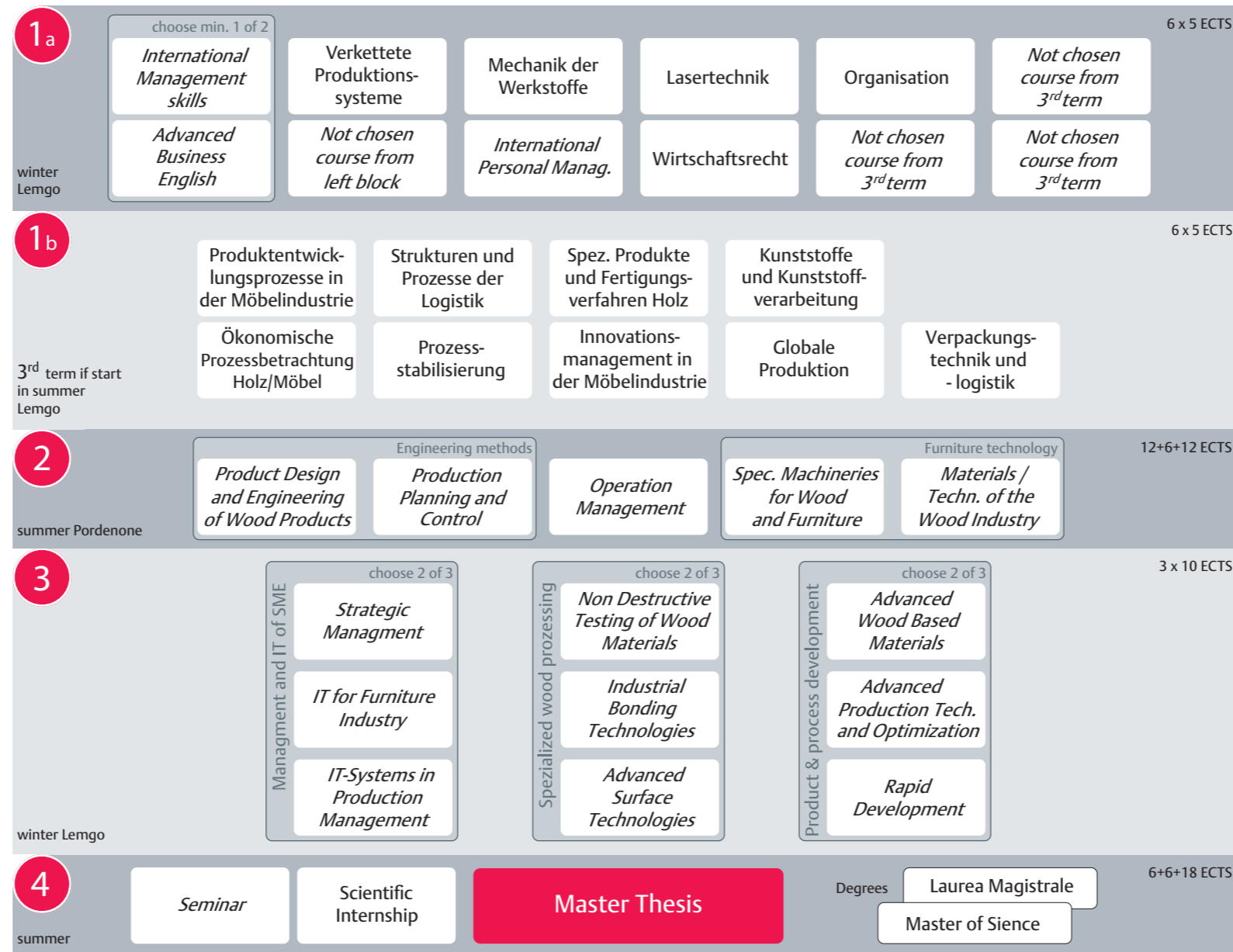
## Voraussetzungen



Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium (180 ECTS) der Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftsingenieurwissenschaften, Holztechnik oder eines anderen Studiums mit einschlägigem Technikbezug. Ein Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache in Stufe B2 ist erforderlich oder kann vor Einschreibung abgelegt werden.

Grundkenntnisse des Italienischen sind von Vorteil. Die Anzahl der Studienplätze ist auf 40 limitiert. Bei entsprechender Leistung werden für den Auslandsaufenthalt Stipendien gewährt. Bewerbungsfrist für das Wintersemester ist der 15. Juli des laufenden Jahres.

## Studienverlaufsplan \*



\* Änderungen vorbehalten

## Studienverlauf

- Das erste Semester vermittelt neben zu wählenden fachlichen Inhalten auch sprachliche bzw. kulturelle Kompetenzen für das folgende gemeinsame Semester in Norditalien. Ein fakultativer Grundkurs in Italienisch wird angeboten.
- Im zweiten Semester in Pordenone wird neben anderen Fachinhalten auch eine gemeinsame fachliche Basis hinsichtlich der Branchenorientierung „Holz / Möbel“ gelegt. Hier erhalten die Studierenden, die nicht unmittelbar ein einschlägiges Vorstudium absolviert haben, das entsprechende Rüstzeug.
- Im dritten Semester erfolgt eine weitere Vertiefung in Wahlblöcken. Verschiedene Schwerpunkte sind möglich.
- Ob das vierte Semester an der Heimat- oder Partnerhochschule erfolgt, ist den Studierenden freigestellt. Die Abschlussprüfungen werden an der Heimathochschule abgelegt. Die Unterrichtssprache im zweiten und dritten Semester ist Englisch.

Im ersten und vierten Semester können in Lemgo sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Module gewählt werden.

Eine Aufnahme des Studiums ist sowohl regulär zum Wintersemester (1a) wie auch zum Sommersemester möglich. In letzterem Fall beginnt das Studium direkt mit dem Auslandssemester (2). Nach Vollendung des folgenden Wintersemesters (3) können fehlende Credits auch durch Kurse im Sommersemester in Lemgo (1b) erworben werden. Der Beginn der Master Thesis und der weiteren Veranstaltungen verschiebt sich entsprechend nach hinten.

## Studienabschluss

Das Internationale Masterprogramm „Production Engineering and Management“ (120 ECTS) ist in Form eines Double Degree-Programms aufgebaut. Nach der Master Thesis und einer mit Vertretern beider Hochschulen in Englisch durchgeführten Abschlussprüfung erhalten die Absolventen die beiden Zeugnisse und Abschlussgrade:



- Master of Science der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und
- Laurea Magistrale der Universität Trieste.

Der Masterabschluss befähigt zum Höheren Öffentlichen Dienst.